

**Zeitschrift:** Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie  
**Herausgeber:** Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband  
**Band:** 43 (1951)  
**Heft:** 4-5

**Vorwort:** Zum Redaktionswechsel  
**Autor:** Härry, Arnold / Töndury, Gian Andri

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## ZUM REDAKTIONSWECHSEL

*Vor mir stehen die zweiundvierzig Bände unserer Zeitschrift, ein Stück Geschichte unserer Wasser- und Energiewirtschaft. Die erste Nummer erschien am 10. Oktober 1908, die Namen der Gründer, Dr. Oskar Wettstein, a. Prof. K. E. Hilgard und Ing. Rudolf Gelpke, verkörpern den Inhalt: Wasserrecht, Wasserbau, Wasserkraftnutzung, Wasserwirtschaft und Schifffahrt. Der Schweiz. Wasserwirtschaftsverband mit seinen Gruppen hat die Bearbeitung und Förderung dieser Gebiete in sein Arbeitsprogramm aufgenommen und bei seiner Gründung im Jahre 1910 die Zeitschrift zum Verbandsorgan gewählt. Durch die personelle Verbindung von Sekretariat und Redaktion hat der Verband maßgebenden Einfluß auf ihre Gestaltung und Haltung genommen.*

*Als Sekretär des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes gehörte ich seit dem 10. April 1910 der Redaktion der Zeitschrift an, die ich zuerst zusammen mit Dr. O. Wettstein und später allein ausübte. Die Umstände brachten es mit sich, daß mir von Anbeginn an eine große Selbständigkeit in der Gestaltung der Zeitschrift eingeräumt wurde. Als Folge meiner Zuneigung zu wirtschaftlichen Fragen befaßte sich die Zeitschrift seit dem Jahre 1914 immer mehr auch mit energiewirtschaftlichen Fragen, insbesondere auch mit der Förderung der Anwendungen der elektrischen Energie zu Wärmezwecken, für Traktion usw. (elektr. Küche, elektr. Eisenbahnbetrieb, Trolleybus usw.)*

*Wenn die «Wasser- und Energiewirtschaft» im Laufe der Jahre an Ansehen gewann, so ist das in erster Linie der Unterstützung zuzuschreiben, die sie in allen Kreisen der Wasser- und Energiewirtschaft gefunden hat. Dafür möchte ich meinen herzlichsten Dank abstaten. Mit besonderer Freude erfüllte mich der mit dem Jahrgang 1950 erfolgte Übergang der Zeitschrift in den Besitz des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes und seiner Gruppen, dem von Anfang an für Herausgeber und Verleger ein Erfolg beschieden war. Nur mit schwerem Herzen nehme ich Abschied von unserer Zeitschrift, deren Inhalt und Gestaltung ein Stück meiner Lebensarbeit bedeutet. Ich bitte darum, das Vertrauen, das mir während vier Jahrzehnten in so reichem Maße geschenkt wurde, auf meinen Nachfolger, Ing. G. A. TÖNDURY, zu übertragen. Möge die «Wasser- und Energiewirtschaft» auch weiterhin nach den Worten ihrer Gründer «Gesetzgebung und Technik, Wissenschaft und Praxis zusammenspannen, damit die Interessen der Gemeinschaft ebenso gewahrt werden, wie diejenigen der persönlichen Tatkraft und Initiative».*

Zürich, im April 1951

Dr. Arnold Härry, dipl. Ing.



*Mit der Leitung des Sekretariates des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes habe ich seit Anfang April 1951 auch die verantwortliche Redaktion der Monatszeitschrift «Wasser- und Energiewirtschaft», des offiziellen Organs des Hauptverbandes und seiner Gruppen, übernommen. Dank seiner besonderen und liebevollen Sorgfalt und vielseitigen Kenntnisse verstand es mein verehrter Vorgänger, Dr. A. HÄRRY, unserer Zeitschrift in der reichhaltigen Fachliteratur des In- und Auslandes einen geschätzten Platz zu sichern. Ich bin mir daher wohl bewußt, daß die Betreuung der Redaktion für mich eine große Verpflichtung bedeutet und werde mich mit Freuden und Initiative bemühen, meine besten Kräfte in den Dienst dieser schönen Aufgabe zu stellen, im Bestreben, die Zeitschrift im gleichen Geiste wie bisher weiterzuführen. Dieses Ziel ist nur zu erreichen, wenn die Abonnenten und Mitarbeiter meine Bestrebungen unterstützen und auch mir ihre wertvolle Hilfe leihen werden.*



Zürich, im April 1951

Gian Andri Töndury, dipl. Ing.